

HELEN CLARK



Premierministerin Neuseeland (1999-2008)

Ehemalige Administratorin des UN-Entwicklungsprogramms

**Ko-Vorsitzende des unabhängigen Gremiums für
Pandemievorsorge und -reaktion**

Helen Clark ist eine renommierte globale Führungspersonlichkeit für nachhaltige Entwicklung, Gleichstellung der Geschlechter und internationale Zusammenarbeit. Zwischen 1999 und 2008 ist sie drei aufeinanderfolgende Amtszeiten neuseeländische Premierministerin.

Helen Clark von 1999 bis 2008 drei aufeinanderfolgende Amtszeiten lang Premierministerin von Neuseeland. Während ihrer 27-jährigen Amtszeit als Premierministerin und als Parlamentsabgeordnete engagiert sich Helen Clark umfassend in der Politikentwicklung und der Interessenvertretung in den Bereichen Internationales, Wirtschaft, Soziales, Umwelt und Kultur. Sie setzt sich für das umfassende neuseeländische Nachhaltigkeitsprogramm und für die Lösung der Probleme des Klimawandels ein. Seinerzeit ist sie eine aktive Führungspersonlichkeit in den Außenbeziehungen ihres Landes und engagiert sich in einem breiten Spektrum internationaler Themen.

Helen Clark übernimmt das Amt der Premierministerin nach einer langen Karriere im Parlament und als Ministerin. Bevor sie 1981 in das neuseeländische Parlament gewählt wird, unterrichtet Helen Clark am Fachbereich für politische Studien der Universität Auckland, an der sie zuvor ihren BA- und MA-Abschluss (Hons) erwirbt.

Nachdem sie aus dem Amt der Premierministerin ausscheidet, wird Helen Clark Administratorin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) und ist damit die erste Frau in dieser Position. Gleichzeitig ist sie Vorsitzende der Entwicklungsgruppe der Vereinten Nationen (United Nations Development Group), einem Ausschuss, dem alle Fonds, Programme, Agenturen und Abteilungen der Vereinten Nationen angehören, die sich mit Entwicklungsfragen befassen. Als Administratorin führt sie das UNDP zur transparentesten globalen Entwicklungsorganisation. Sie beendet ihre Amtszeit im Jahr 2017.

Helen ist nach wie vor eine starke Stimme für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz, Gleichstellung der Geschlechter und Frauen in Führungspositionen, Frieden und Gerechtigkeit sowie Maßnahmen zu dringenden globalen Gesundheitsfragen. 2019 wird sie Schirmherrin der Helen Clark Foundation. Im Juli 2020 wird sie vom Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation zur Ko-Vorsitzenden des unabhängigen Gremiums für Pandemievorsorge und -reaktion ernannt, das von der Weltgesundheitsversammlung einberufen wird.